



Das Zentrum für Demokratieforschung
der Andrassy Universität Budapest
lädt Sie herzlich ein zur internationalen Konferenz

EUROPÄISCHE TRANSFORMATIONSPROZESSE SEIT 1989/90 IM VERGLEICH

Ort	Andrassy Universität Budapest, Andrassy Saal
Zeit	Montag, den 18.–19. Mai 2015
Anmeldung	Bitte melden Sie sich auf der AUB-Homepage online an!
Sprache	Deutsch
Organisation	Prof. Dr. Hendrik Hansen (AUB), Prof. Dr. Günther Heydemann (HAIT)
Kooperationspartner	Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung (HAIT) Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro Budapest Deutsche Botschaft Budapest

25 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs stellt sich die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage in den Transformationsländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas sehr unterschiedlich dar. Während in einigen dieser Staaten die Demokratie fraglos konsolidiert ist und die wirtschaftliche Entwicklung positiv beurteilt werden kann, leiden andere in politischer Hinsicht unter Parteienkämpfen und Korruption und in wirtschaftlicher Hinsicht unter Stagnation und hoher Arbeitslosigkeit. Im Rahmen der internationalen Konferenz sollen die Ursachen für die unterschiedliche Entwicklung in ausgewählten Transformationsstaaten untersucht und Erfolgsfaktoren analysiert werden.

Ein besonderer Schwerpunkt der Konferenz wird auf der Entwicklung des Demokratieverständnisses und der politischen Kultur liegen. In institutioneller Hinsicht kann die Transformation in den behandelten Staaten weitgehend als abgeschlossen angesehen werden: Die Verankerung der Demokratie in der Verfassung und die Durchführung marktwirtschaftlicher Reformen waren notwendige Voraussetzungen für den EU-Beitritt. Doch wie wird in den verschiedenen Staaten die parlamentarische Demokratie im politischen Prozess verwirklicht? Welche politische Kultur und welches Demokratieverständnis kennzeichnen die politischen Akteure? Welches Selbstverständnis haben die politischen Parteien? Und welche Prägungen aus der Zeit des Kommunismus wirken heute noch fort? Diese Fragen sollen in vergleichender Perspektive behandelt werden, um eine Bilanz des Transformationsprozesses zu ziehen und einen Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung zu geben.



Hannah-Arendt-Institut
für Totalitarismusforschung e.V. an der
Technischen Universität Dresden



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Budapest



Konrad
Adenauer
Stiftung

Andrassy Universität Budapest • Pollack Mihály tér 3. • H-1088 Budapest

+36 1 266 3101 • uni@andrassyuni.hu

www.andrassyuni.eu

Montag, 18. Mai 2015

- 09:00 **Grußwort**
Frank Spengler, Leiter des Auslandsbüros Ungarn der Konrad-Adenauer-Stiftung
- 09:15 **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Hendrik Hansen, AUB
Prof. Dr. Günther Heydemann, HAIT
- 09:30 **Institutioneller Wandel und politische Kultur – wohin steuert Ungarn?**
Prof. Dr. Ellen Bos, AUB
Prof. Dr. Hendrik Hansen, AUB
Dr. Kálmán Póczy, Institute for Political Science, Hungarian Academy of Sciences
- 11:00 Pause
- 11:30 **25 Jahre Transformationsprozess in den Jungen Bundesländern – eine aktuelle Bilanz**
Prof. Dr. Günther Heydemann, HAIT
- 12:30 Pause
- 14:00 **Polens Dritte Republik – gelungene Transformation mit Schönheitsfehlern**
Prof. Dr. Klaus Ziemer, Universität Trier / Instytut Politologii UKSW
- 15:00 **Tschechien: Konsolidierungsprozess im EU-Kontext**
Dr. Karel Vodička, Universität Aussig
- 16:00 Pause
- 16:30 **Rumänien – entzauberte Demokratie**
Dr. Tina Olteanu, Universität Wien
- 19:00 **Transformationspolitiken in Mittel- und Osteuropa im Vergleich: Erfolge und Probleme**
Impulsreferat von Dr. Karel Vodička: „Konsolidiert? Postkommunistischer EU-Raum komparativ“
- Podiumsdiskussion*
Prof. Dr. Ellen Bos, Prof. Dr. Günther Heydemann, Dr. Claudia-Yvette Matthes, Dr. Karel Vodička, Prof. Dr. Klaus Ziemer
Moderation: Prof. Dr. Hendrik Hansen

Dienstag, 19. Mai 2015

- 09:00 **"Der Chef bin ich". Politische Kultur in der Slowakei**
Dr. Nicole Gallina, Université de Fribourg
- 10:00 **Lettlands Demokratie – zur politischen Dimension von Wirtschaftsboom und -krise**
Dr. Claudia-Yvette Matthes, HU Berlin
- 11:00 Pause
- 11:30 **Kroatien**
Tomislav Maršić, University of Oxford
- 12:30 **Abschließender Vergleich – Konsolidierungsstand und Perspektiven**
Prof. Dr. Günther Heydemann
Dr. Karel Vodička